

## ifo Beschäftigungsbarometer minimal gesunken

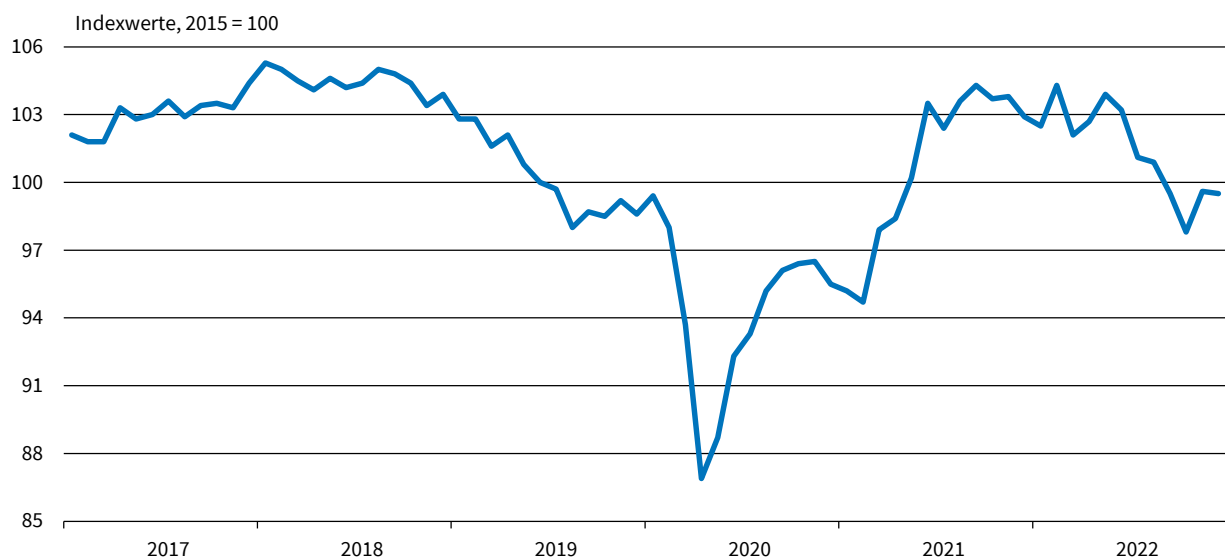
München, 21. Dezember 2022 – Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland ist geringfügig gesunken. Das ifo Beschäftigungsbarometer erreichte im Dezember 99,5 Punkte, nach 99,6 Punkten im November. Dennoch sind die Beschäftigungsaussichten für das erste Quartal 2023 positiv. Dies wird vor allem durch die Dienstleister getrieben. Auch die Personaldienstleister blicken optimistisch auf die kommenden Monate.

In der Industrie hat das Beschäftigungsbarometer leicht nachgegeben. Positive und negative Antworten halten sich in etwa die Waage. Im Dienstleistungssektor ist der Indikator gesunken. Dennoch suchen nahezu alle Branchen nach neuen Mitarbeitern. Nur in der Gastronomie ist nach Weihnachten mit Entlassungen zu rechnen. Im Handel konnte das Barometer merklich zulegen. Jedoch wird es hier zunächst zu keiner Steigerung der Beschäftigung kommen. Gleiches gilt für das Bauhauptgewerbe.

**Ansprechpartner:** Klaus Wohlrabe – Tel. 089 / 9224-1229 – [Wohlrabe@ifo.de](mailto:Wohlrabe@ifo.de)

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2022.

© ifo Institut

### ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

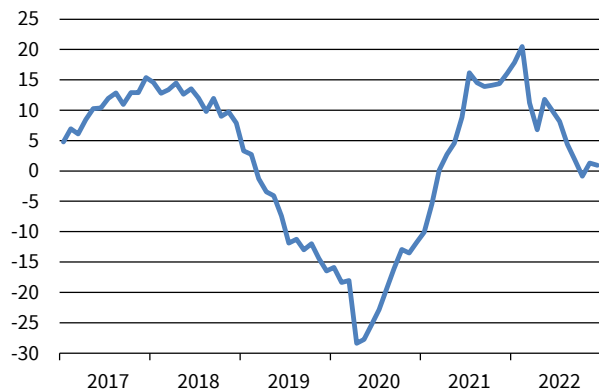
Monat/Jahr	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22
Barometer	102,9	102,5	104,3	102,1	102,7	103,9	103,2	101,1	100,9	99,5	97,8	99,6	99,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

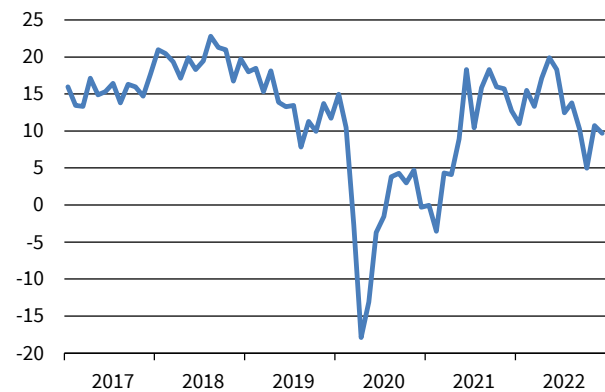
© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt

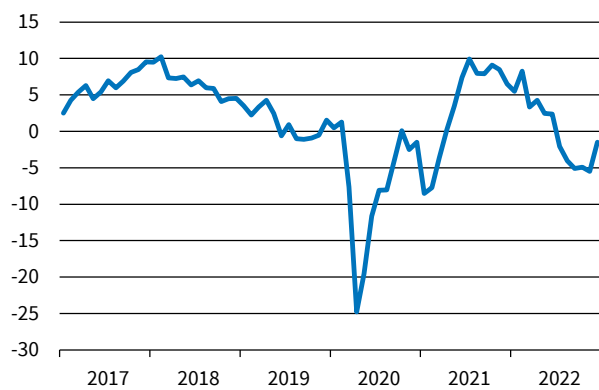
**Verarbeitendes Gewerbe**



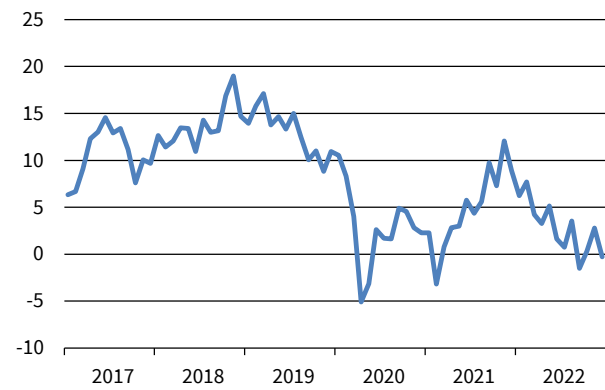
**Dienstleistungssektor**



**Handel**



**Bauhauptgewerbe**



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2022.

© ifo Institut

**ifo Beschäftigungsbarometer nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

Monat/Jahr	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	16,1	17,8	20,5	11,2	6,8	11,8	9,9	8,1	4,4	1,9	-0,9	1,3	0,9
<b>Dienstleistungssektor</b>	12,7	11,0	15,5	13,3	17,1	19,9	18,3	12,4	13,8	10,3	5,0	10,7	9,7
<b>Handel</b>	6,5	5,5	8,3	3,3	4,3	2,5	2,4	-2,1	-4,0	-5,1	-4,9	-5,5	-1,5
<b>Bauhauptgewerbe</b>	8,9	6,2	7,7	4,2	3,3	5,1	1,6	0,7	3,5	-1,5	0,3	2,8	-0,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

Das ifo Beschäftigungsbarometer basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels und des Dienstleistungssektors. Die Unternehmen werden gebeten ihre **Beschäftigtenplanungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können ihre Planungen für die Zahl der Beschäftigten für die nächsten drei Monate als "zunehmen", "gleich bleiben" oder "abnehmen" kennzeichnen. Der **Saldowert** der Planungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "zunehmen" und "abnehmen". Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

Das ifo Beschäftigungsbarometer wird vom ifo Institut exklusiv für das *Handelsblatt* berechnet.